

## Schulnachrichten.

### I. Lehrverfassung.

Uebersicht der im Schuljahr von Ostern 1864 bis Ostern 1865 behandelten Gegenstände.

#### Prima.

(Ordinarius Oberlehrer Dr. Krahmer, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Cursus 2 Jahre.)

1) Latein (3 St.) Sallust. Catilina; Virgil Aeneis II und III; Livius XXI. Alle 14 Tage ein Extemporale. Dr. Kruse. — 2) Französisch (4 St.) Im Sommer l'Avare v. Molière, im Winter Iphigénie von Racine, daneben einige Stücke aus dem Handbuch von Herrig. (2 St.) Schriftl. Uebungen in der Klasse, daneben Exercices aus Gerth's Uebungsbuch und freie Aufsätze, meist historischen Inhalts. Sprechübungen, die sich besonders an die Lektüre der beiden Dramen anknüpfen. (2 St.) Der Direktor. — 3) Englisch (4 St.) The Lady of the Lake beendet, dann Richard II. von Shakespeare, aus dem Herrigschen Handbuche die histor. Abschnitte v. Lingard, die Stücke aus Sterne, Byron. (2 St.) Schriftl. Uebungen (aus Jaep, England) im Uebersetzen in's Englische, Extemporalien, freie Aufsätze und freie Vorträge. (2 St.) Dr. Krahmer. — 4) Deutsch (3 St.) Im S. Lektüre didaktischer Gedichte von Schiller, im W. des Goetheschen Tasso. Aus der Literaturgeschichte im S. der Abschnitt von Klopstock bis Herder, im W. die klassische Periode des 18. Jahrhunderts und die Romantiker. Daneben Uebungen in freien Vorträgen und im Deklamiren; freie Aufsätze abhandelnder Art. Dr. Krahmer. — 5) Religion (2 St.) Im S. Glaubenslehre, im W. die hervorragenden Momente der Kirchengeschichte vom Anfang der christlichen Kirche bis zum päpstlichen Schisma. Dr. Krahmer. — 6) Geschichte (2 St.) Neuere und neueste Geschichte von 1740 bis 1814; Wiederholung früherer Perioden. Der Direktor. — 7) Geographie (1 St.) Wiederholungen über Europa und America. Dr. Kruse. — 8) Mathematik (5 St.) Stereometrie, sphärische Trigonometrie — Combinationslehre, arithmetische Reihen, binomischer Lehrsatz, Entwicklung von  $a^x$ ,  $\log^x$ ,  $\sin^x$  in Reihen von  $x$ . Dr. Schütte. — 9) Physik (3 St.) Mechanik, mathematische Geographie, Optik. Dr. Schütte. — 10) Chemie (3 St.) Die schweren Metalle. Dr. Schütte.

#### Secunda.

(Ordinarius Oberlehrer Dr. Kruse, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Cursus 2 Jahre.)

1) Latein (4 St.) Curtius lib. IV, V und VI. (2 St.) Tempus- und Moduslehre nach v. Gruber's Grammatik, wöchentl. eine schriftl. Arbeit (2 St.) Dr. Kruse. — 2) Französisch (4 St.) Gelesen 10 Erzählungen aus „au coin du feu“ von E. Souvestre. (2 St.) Schriftl. Uebungen in der Klasse, Exercices nach Gerth, Memoriren von Gedichten, Versuche in freien Aufsätzen. (2 St.) Der Direktor. — 3) Englisch (3 St.) Im S. die Abschnitte von Hume aus Herrig gelesen, memorirte Gedichte vorgelesen; im W. The three Cutters von Marryat. Exercit. aus Fölsing und Extemporal. Dr. Krahmer. — 4) Deutsch (3 St.) Im S. Lektüre aus Viehoff, die Gedichte von Schlegel, Neubeck, Neuffer, Tieck und Hardenberg, im W. Schiller's Tell. Daneben das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. Dr. Krahmer. — 5) Religion (2 St.) Im S. das alte Testament; im W. die Evangelien besprochen und größtentheils gelesen. Dr. Krahmer. — 6) Geschichte und Geographie (3 St.) Alte Geschichte nach Büg' Leitfad. (2 St.) Die wichtigsten Länder Europa's in physischer, statistischer und topischer Beziehung (1 St.) Dr. Kruse. — 7) Mathematik (5 St.) Ähnlichkeitslehre, Trigonometrie — Gleichungen 1ten und 2ten Grades, Logarithmen, Progressionen,

Zins- und Zinsrechnung. Dr. Schütte. — 8) Physik (2 St.) Wärmelehre, Magnetismus, Electricität. Dr. Schütte. — 9) Chemie (2 St.) Die Metalloide. Dr. Schütte. — 10) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. der innere Bau der Pflanzen, im W. der innere Bau der Thiere, Wiederholung des Thier systems. Passow.

### Tertia.

[Die Klasse ist seit Michaelis 1864 in den sprachlichen, mathematischen und naturhistorischen Stunden getheilt.]

(Ordinarius Dr. Fock, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Cursus 2 Jahre.)

1) Latein (5 St.) Im S. Lektüre aus Cornel (Atticus und 3 kleinere vitae). Im W. in IIIa. Caesar d. bello gall. lib. I. und II. (das 2. Buch ohne schriftl. Uebersetzung) (3 St.) Casuslehre nach v. Gruber, wöchentlich eine schriftl. Arbeit. Dr. Kruse. Im W. in IIIb. aus Cornel die vitae von Pausanias, Cimon, Lysander und Alcibiades, aus der Casuslehre der Accus. und Dativ. Schriftl. Uebungen. Dr. Fock. — 2) Französisch (4 St.) Im S. Charles XII., liv. VIII., im W. in IIIa. liv. I. und II.; Grammatik nach Plöz, Curs. II., besonders die Verbes irréguliers, einige Gedichte gelernt; mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Kruse. In IIIb. Lektüre aus Lüdeking (Theil I.) Der erste Kreuzzug nach Sismondi, die Eroberung von Jerusalem nach Michaud. Grammatik nach Plöz, Curs. II., 1—23. Dr. Lambeck. — 3) Englisch (4 St.) Im S. aus Callin's Elementarbuch Curs. I. die erste Abtheilung durchgenommen. Im W. in IIIa. Fortsetzung und Beendigung der Elementargrammatik. Lektüre aus Lüdeking's Lesebuch (Theil I.) nebst Rückübersetzungen, Memoriren einzelner Gedichte, schriftl. Uebungen. Dr. Krahmer. In IIIb. die Elemente der Grammatik nach Callin, schriftl. Uebungen. Dr. Lambeck. — 4) Deutsch (3 St.) Im S. Lektüre aus Mager's Lesebuch (Theil II.) und Erklärung Schillerscher Gedichte. Im W. in IIIa. daneben die Elemente der Metrik und Wiederholung der Satzlehre, Aufsätze, Uebungen im Declamiren. Dr. Fock. Im W. in IIIb. Lektüre aus Mager, Thl. II., die Lehre vom einfachen Satz wiederholt, die vom zusammengesetzten durchgenommen. Dr. Lambeck. — 4) Mathematik (4 St.) Im S. Parallelogramme, Gleichflächigkeit (nach Rambly §§. 70—81 und 111—127), die 4 Species mit absoluten und relativen Zahlen. Im W. in IIIa. Kreislehre, Aehnlichkeit (Rambly §§. 82—110 und 128—147), Proportionen, Potenzirung, Radicirung, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Passow. Im W. in IIIb. Parallelogramme, Gleichflächigkeit, Verwandlung und Theilung geradliniger Figuren (Rambly §§. 70—80), Buchstabenrechnung, Potenzen. Helke. — 5) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. das natürliche System der Pflanzen (nach Passow), im W. in IIIa. Mineralogie. Passow. In IIIb. Dieselbe. Helke. In der combinirten Tertia: 6) Religion (2 St.) Im S. das 1. Buch Mose, im W. Evang. Matthaei gelesen — Geographie von Palästina, das christl. Kirchenjahr; Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks, Memoriren von Bibelstellen und Kirchenliedern. Dr. Fock. — 7) Geschichte (2 St.) Die wichtigsten Begebenheiten des Mittelalters und der neueren Zeit. Dr. Fock. — 8) Geographie (2 St.) Das außerdeutsche Europa. Dr. Fock. — 9) Rechnen (2 St.) Im S. Gesellschafts- und Mischungsrechnung, im W. Zins-, Gewinn-, Brutto- und Rabattrechnung. Passow.

### Quarta.

1) Quarta A. (Ordinarius Passow, wöchentliche Lehrstunden 32, Dauer des Cursus 1 Jahr.)

1) Latein (6 St.) Im S. Lektüre aus Burchard, Curs. II., XVII., Erzählungen 8—14, im W. die Fabeln Curs. I, XV, 1—23. Wiederholung der Verba irregularia, Conjugat. periphrastica, Accus. e. inf., Ablat. absoluti, Vokabellernen nach Ostermann. Schriftl. und mündliche Uebungen. Im S. Dr. Fock, im W. der Direktor. — 2) Französisch (5 St.) Lektüre aus Lüdeking's Lesebuch (Theil I.), im S. die Nummern 11, 12 und 16 von den Erzählungen und Nr. 2 von den Abschnitten aus der Geschichte, die schriftlich übersetzt wurden, im W. die Erzählungen aus dem Nibelungenliede A—G. Wiederholung der regelmäßigen Conjugation mit Frage und Verneinung. Curs. I. von Plöz wiederholt und beendigt. Im S. der Direktor, im W. Dr. Lambeck. — 3) Deutsch (3 St.) Lektüre aus Mager (Theil II.), aus der Grammatik der zusammengesetzte und zusammengesetzte Satz; orthographische Uebungen und Aufsätze. Passow. — 4) Religion (2 St.) Biblische Geschichte des A. und N. Testaments, die drei ersten Hauptstücke memorirt und das 1ste erklärt, Bibelverse und Kirchenlieder gelernt. Dr. Fock. — 5) Geschichte und Geographie (4 St.) Die wichtigsten Begebenheiten der alten Geschichte; die außereuropäischen Erdtheile, Elemente der mathematischen Geographie. Dr. Fock. — 6) Mathematik (3 St.) Die geraden Linien und geradlinige Winkel, Parallellinien, Congruenz der Dreiecke und die Linien im Dreieck (nach Rambly §§. 1—70.) Passow. — 7) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. die zusammengesetzten Organe der Pflanzen, das Linnösche System (nach Passow),

im W. der innere Bau des Menschen und der Säugethiere, systematische Uebersicht der Wirbelthiere, Beschreibung einzelner Repräsentanten der Gliedertiere. Passow. — 8) Rechnen (3 St.) Einfache und zusammengesetzte Regel de tri, Kettenregel, Decimalbrüche, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Passow.

**2) Quarta B.** (Ordinarius Dr. Lüdke, wöchentliche Lehrstunden und Dauer des Cursus wie Quarta A.)

Im Latein Lektüre aus Spieß' Übungsbuch für Quinta, von Abschnitt XII. bis zu Ende. Dr. Lüdke. Im Französ. Lektüre aus Lüdeking, die Vorübungen 1—64. Dr. Lüdke. Im Deutschen Lektüre aus Mager. Dr. Lüdke. Das grammatische Pensum in den 3 Sprachen wie in Quarta A. Desgleichen in der Religion (Dr. Lüdke) (aus dem Katechismus das 4. und 5. Hauptstück, das 1ste wiederholt), in der Geschichte und Geographie (Dr. v. d. Bergh), in der Naturbeschreibung (Passow), im Rechnen (Dr. Lüdke) und in der Mathematik (Helke).

**Quinta.**

(Ordinarius Dr. van den Bergh, wöchentliche Lehrstunden 31, Dauer des Cursus 1 Jahr.)

1) Latein (6 St.) Formenlehre nach v. Gruber: Genusregeln, die regelmäßige Conjugation, Comparisonen, die unregelmäßigen Verba, Zahlwörter, Pronomina, Präpositionen, Deponentia, Adverbia und Conjunctionen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Latein. und ins Latein. nach Spieß' Übungsbuch für Sexta und einiges aus dem Cursus für Quinta. Wöchentliche Extemporalien. Dr. v. d. Bergh. — 2) Französisch (5 St.) Nach Blög, Curs. I. die Declination, die Hilfszeitwörter, die regelmäßige Conjugation (auch mit Frage und Verneinung), Fürwörter, Comparison, Zahlwörter; übersezt wurden die drei ersten Abschnitte schriftlich und mündlich, wöchentlich eine Arbeit. Dr. v. d. Bergh. — 3) Deutsch (4 St.) Lektüre aus dem I. Theil des Lesebuchs von Masius, Einübung der Redetheile, die Lehre vom einfachen Satz. Uebungen im Lesen, im Deklamiren, im freien Nachzählen, in der Orthographie und in der Interpunction. Wöchentlich ein Dictat, daneben Anfertigung leichter Aufsätze. Dr. v. d. Bergh. — 4) Religion (3 St.) Biblische Geschichten nach Zahn. Die 3 ersten Hauptstücke, Bibelsprüche u. Kirchenlieder gelernt. Dr. Lüdke. — 5) Geschichte und Geographie (3 St.) Das Zeitalter der Erfindungen, Entdeckungen und der Reformation; die Länder von Europa. Dr. v. d. Bergh. — 6) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. die Theile der Pflanze, Beschreibung einzelner lebender Pflanzen; im W. die wichtigsten Säugethiere. Helke. — 7) Rechnen (4 St.) Im S. die vier Species mit mehrfach benannten ganzen und gebrochenen Zahlen, im W. Bruchrechnung nach Fölsings Rechenbuch, Cap. 6, 12—14. Helke.

**Sexta.**

(Ordinarius Helke, wöchentliche Lehrstunden 30, Dauer des Cursus 1 Jahr.)

1) Latein (8 St.) Im S. die Declinationen und Genusregeln, das Hilfsverbum; Uebersetzen aus Spieß' Übungsbuch für Sexta Cap. 1—11; im W. Wiederholung des Sommercurus, dann die regelmäßige Conjugation, Comparison, Numeralia, aus Spieß Cap. 11—15. Daneben schriftliche Uebungen. Helke. — 2) Deutsch (5 St.) Lektüre aus Masius Thl. I., Uebungen in der Orthographie und im Deklamiren; aus der Grammatik die Lehre von den Wortklassen und den Theilen des einfachen Satzes. Helke (im S.) Dr. Lambeck (im W.). — 3) Religion (3 St.) Im S. biblische Geschichten des N., im W. des N. Testaments nach Zahn, die 2 ersten Hauptstücke des Katechismus, Kirchenlieder und Bibelsprüche erlernt. Dornhecker. — 4) Geschichte (1 St.) Griechische Heroengeschichte, die Hauptbegebenheiten der griechischen Geschichte; Rom unter den Königen. Im S. Helke, im W. Dr. Lambeck. — 5) Geographie (2 St.) Uebersicht über die Erdtheile und Meere, specieller Asien und Afrika; im S. Müller, im W. Dr. v. d. Bergh. — 6) Naturbeschreibung (2 St.) Im S. Beschreibung einzelner lebender Pflanzen, im W. der wichtigsten Säugethiere. Helke. — Rechnen (4 St.) Die 4 Species in ganzen Zahlen, Resolution, Reduction, Zeitrechnung, Regel de tri. Dornhecker.

**Technische Fertigkeiten.**

Der Unterricht in den technischen Fertigkeiten ist ganz so ertheilt worden, wie es im vorjährigen Programm angegeben ist, im Zeichnen in 16 wöchentlichen Stunden in 7 Klassen, im Schreiben in 9 Stunden in 4 Klassen vom Lehrer Müller. Den Gesangunterricht ertheilte in allen Klassen in 3 Abtheilungen à 2 Stunden der Lehrer Dornhecker; die Turnübungen leitete der Turnlehrer Kiehl im Verein mit Dr. Kraemer.



Tabelle zur Uebersicht der Vertheilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer  
im Sommersemester 1864.

	K l a s s e n.							
	I.	II.	III.	IVa.	IVb.	V.		VI.
1. Dr. Nisch, Directt.	Franzöf. 4 St. Geschichte 2 St.	Franzöf. 4 St.		Franzöf. 5 St.				15 St.
2. Oberlehr. Dr. Krahm- mer, Ordin. von I.	Englisch 4 St. Deutsch 3 St. Religion 2 St.	Englisch 3 St. Deutsch 3 St. Religion 2 St.	Englisch 4 St.					21 St.
3. Oberlehr. Dr. Kruse, Ordin. von II.	Latein 3 St. Geogr. 1 St.	Latein 4 St. Geschichte 2 St. Geogr. 1 St.	Latein 5 St. Franzöf. 4 St.					20 St.
4. Oberlehrer Dr. Schütte.	Mathem. 5 St. Naturwiss. 6 St.	Mathem. 5 St. Naturw. 4 St.						20 St.
5. Dr. Fock, Ordin. von III.			Deutsch 3 St. Geschichte 2 St. Geogr. 2 St. Religion 2 St.	Latein 6 St. Geschichte 2 St. Geogr. 2 St. Religion 2 St.				21 St.
6. Vassow, Ordinat. von IVa.		Naturbeschrei- bung 2 St.	Naturb. 2 St. Mathem. 4 St. Rechnen 2 St.	Deutsch 3 St. Naturb. 2 St. Mathem. 3 St. Rechnen 3 St.	Naturb. 2 St.			23 St.
7. Dr. Lüdke, Ordin. von IVb.					Latein 6 St. Deutsch 3 St. Franzöf. 5 St. Religion 2 St. Rechnen 3 St.	Religion 3 St.		22 St.
8. Dr. v. d. Bergh, Ordin. von V.					Gesch. } à Geogr. } 2 St.	Latein 6 St. Franz. 5 St. Deutsch 4 St. Gesch. 1 St. Geogr. 2 St.	Lesen 1 St.	23 St.
9. Helke, Ord. v. VI.					Mathem. 3 St.	Rechnen 4 St. Naturb. 2 St.	Latein 8 St. Deutsch 4 St. Gesch. 1 St. Naturb. 2 St.	24 St.
10 Müller, technischer Lehrer für Zeichnen und Schreiben.	Zeichnen 3 St.	Zeichnen 3 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreib. 3 St. Geogr. 2 St.	27 St.
11. Dornhecker, Ge- sanglehrer.			Gesang in 3 Abtheilungen à 2 Stunden.				Rechnen 4 St. Religion 3 St.	13 St.

NB. Die von Dr. Lambeck im Wintersemester ertheilten Lehrstunden sind unten in der Schulchronik angegeben.

Dem Unterrichte in den einzelnen Lehrfächern liegen folgende Bücher zu Grunde:

- 1) **Lat.** v. Gruber's Grammatik in allen Klassen, außerdem in I. und II. die Autoren (Livius, Sallust, Curtius, Caesar und Ovid. Metamorph.), in III. Cornel, das Vocabular. von Ostermann und dessen Uebersetzungsbuch 3. Abtheilung. In IVa. Burchards Lesebuch und Vocabular. von Ostermann, letzteres auch in IVb. und Spieß, Curs. für V.; in V. dasselbe und desgl. Vocabular. von Ostermann, in VI. Spieß' Uebungsbuch für Sexta.
- 2) **Im Französischen.** In V. 1ster Curjus von Blöz, in IV. derselbe und Lüdecking's Lesebuch I. Theil. In III. 2ter Curjus von Blöz und Charles douze; in II. Au coin du feu von Souvestre, Gerth's Aufgaben zum Uebersetzen ins Französische (für I. und II.); in I. la France littéraire von Herrig und Dramen von Molière und Racine.
- 3) **Im Englischen** in III. Lüdecking's Lesebuch, 1ster Theil; Callin's Sprachbuch Curs. I., in II. und I. Fölsing's Grammatik, 2ter Theil, und Herrigs Handbuch der englischen Literatur.
- 4) **Im Deutschen** in VI. und V. Deutsches Lesebuch von Masius 1ster Theil, in IV. und III. Lesebuch von Mager, 2ter Theil, in II. und I. Viehoff's Handbuch der deutschen Literatur.
- 5) **In der Religion.** Außer der Bibel Zahn's biblische Erzählungen, die 80 Kirchenlieder, der lutherische Katechismus.
- 6) **In der Geschichte** Dielitz Leitfaden, für I. und II. Handbuch von Büz für mittlere und neuere Geschichte.
- 7) **In der Geographie** Leitfaden von Daniel, in I. und II. desselben Handbuch.
- 8) **In der Mathematik** für III. und IV. Rambly's Planimetrie, in II. dessen Trigonometrie, Vega's Logarithmen und in der Arithmetik Meyer Hirsch.
- 9) **In der Physik** Handbuch von Müller.
- 10) **Chemie** Leitfaden von Stammer.
- 11) **Naturbeschreibung** Passow's Grundlinien der Botanik (für IV.—II. incl.)

## II. Schülerzahl.

Die Frequenz der Schule ergibt sich aus folgender Uebersicht:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Sommer-Semester 1864.	10.	26.	47.	74.	57.	60.	274.
Winter-Semester 1864—65.	10.	19.	65.	66.	54.	61.	275.

Neu aufgenommen wurden im ganzen Schuljahr in II. 2 Schüler, in III. 11, in Quarta A. und B. zusammen 12, in V. 20 und in VI. 43.

Abgegangen sind von Ostern 1864 bis jetzt (Ende März):

Aus **Secunda**: Kell, Salomon, Crohn, Wilde, Sarnow zur Handlung; Servière, Nicolai, Heinemann, Heidborn, Crotogino, Bartels zur Landwirthschaft; Hopp (wegen Wegzugs des Vaters); v. Halfern zur Marine.

Aus **Tertia**: Lorenz (Rob.), Ransleben, Lehment, Lorenz (Aug.) zur Handlung; Oldenburg, Ludwig, Bielticker zur Landwirthschaft; Klempin zur Marine und Voß, v. Wulff-Crona und Schütze II. in anderweitigen Unterricht; Bülow zum Forstdienst.

Aus **Quarta**: Wilde, Staaker, Mücke, Quandt, Westphal, Piek zur Handlung, v. Schückmann und Langemak zur königlichen, v. Werdt zur Handelsmarine; Fischer (Feldmesser); Schütte zum Maschinenbau; Schütze III. und Kleese in anderweitigen Unterricht; außerdem Siewert und Grählert.

Aus **Quinta**: Mau und Bertiet zur Marine; auf andere Schulen Neumann, Bennin, Boy, Wendt, Krause und Janßen.

Aus **Sexta**: Schmidt, Biengraeber I., Erb, Waberg, Köpfe, Zander I. und II. und Heimer I. auf andere Schulen.

### III. Aus der Schulchronik.

Das Sommersemester begann am 5. April und wurde am 30. September geschlossen. Mit dem Anfang desselben trat eine wesentliche Verbesserung an unserer Anstalt ein. Die Quarta war nämlich im Schuljahr von 1863—64 zu einer solchen Frequenz angewachsen, daß eine Theilung derselben nothwendig erschien. Die Patronatsbehörde war auf des Ref. Antrag mit dieser Einrichtung einverstanden, und so konnte dieselbe zu Ostern in's Leben treten. Der bisherige Ordinarius von Quarta, Herr Passow, behielt das Ordinariat von Quarta A., Hr. Dr. Lüdke rückte in das von Quarta B. ein (beide Cötus sind koordinirt), Hr. Dr. v. d. Bergh in das von Quinta, und für Sexta wurde in der Person des Herrn Helke ein Ordinarius gewonnen, der als wissenschaftlicher Hilfslehrer bei uns eintrat.

Herr Dr. Fock erhielt einen dreiwöchentlichen Urlaub zu einer Badereise nach Marienbad, der sich in der Art an die Sommerferien angeschlossen, daß derselbe 2 Wochen vor und eine Woche nach den Ferien abwesend war.

Am 20. September beehrte Herr Provinzialschulrath Dr. Wehrmann unsere Anstalt mit seinem Besuche und wohnte am Vor- und Nachmittage dem Unterricht in den einzelnen Klassen bei. Tags darauf fand die Abiturientenprüfung eines Primaners statt (ein zweiter, der sich dazu gemeldet hatte, wurde durch Krankheit behindert), in der sich das Zeugniß der Reise erwarb:

Wilhelm Schade aus Stralsund, 18½ Jahr alt, 7 Jahr auf der Schule und 2½ Jahr in Prima, erhielt das Zeugniß „genügend“ bestanden und ging zum Postfach über.

Unmittelbar nach dieser Prüfung hielt Herr Schulrath Wehrmann eine Conferenz mit dem Lehrerkollegium, der auch der städtische Commissarius, Herr Bürgermeister Francke, beiwohnte, in welcher mehrere, das Innere der Schule betreffende Angelegenheiten zur Besprechung kamen.

Das Wintersemester wurde am 11. October angefangen und wird am 7. April d. J. geschlossen werden. Mit Anfang desselben wurde eine zweite Schwierigkeit glücklich beseitigt. Durch die zu Ende des Sommersemesters erfolgte Versetzung nach Tertia war diese Klasse, wie vorher Quarta, zu einer solchen Zahl angewachsen, daß, zumal in den Stunden, in denen Correkturen stattfinden, eine Abhilfe nicht bloß wünschenswerth, sondern nothwendig erschien. Da aber eine Trennung in 2 Coetus aus räumlichen Gründen nicht auszuführen war, so trat eine partielle Theilung in eine Ober- und Untertertia ein im Deutschen, Lateinischen, Französischen, Englischen, in der Mathematik und Naturkunde (zusammeh 22 Stunden), während die Klasse in der Religion, Geschichte, Geographie und im Rechnen combinirt blieb. Auch bei dieser Einrichtung kam die Patronatsbehörde den Bedürfnissen der Schule auf das Bereitwilligste entgegen, indem sie den Herrn Helke in seinen Funktionen beibehielt und in der Person des Hrn. Dr. Lambeck eine neue Lehrkraft gewann. Dieser übernahm bei seiner besondern Qualifikation für die beiden modernen Sprachen den französischen Unterricht in Unter-Tertia und Quarta A., den englischen in Unter-Tertia nebst dem Deutschen, eine französische Conversationsstunde in Prima und noch das Deutsche in Sexta. Dadurch wurden einzelne Abänderungen für die mittleren und unteren Klassen herbeigeführt, die in der tabellarischen Uebersicht der Vertheilung der Lehrfächer, bei der das Sommersemester zu Grunde gelegt ist, nicht Platz gefunden haben. Eine Trennung der Ober- und Untertertia in allen Stunden wird für die nächste Zukunft nicht ausbleiben können.

Im Monat November wurde Ref. durch einen Krankheitsanfall drei Wochen genöthigt, das Zimmer zu hüten, doch war er in der letzten Woche im Stande, die Primaner im Hause zu unterrichten.

Zu Ostern d. J. haben sich sechs Primaner zu einer Abiturientenprüfung gemeldet und die schriftlichen Arbeiten bereits angefertigt. Da aber die mündliche Prüfung erst am 6. April stattfindet, so kann das Resultat derselben erst im nächsten Programm mitgetheilt werden. Die bearbeiteten Themata waren folgende:

1) Deutscher Aufsatz: Rom zweimal die Herrscherin der Erde.

2) Französisch: Ein Exercice.

3) Englischer Aufsatz: Which men have chiefly contributed to render the reign of Queen Elizabeth illustrious.

4) Mathematische Aufgaben: a) Wann und wie hoch über dem Horizont steht in Stralsund (Polhöhe  $p = 54^{\circ} 19'$ ) die Sonne, wenn ihre Declination  $d = 12^{\circ} 40'$  nördlich, ihr Azimut  $a = 40^{\circ}$  ist? — b) Durch den Brennpunkt einer Ellipse mit der Ase  $2a$  und  $2b$  ist eine Sehne senkrecht zur großen Ase und durch ihren einen Endpunkt eine Tangente zur Ellipse gezogen; wie groß ist das vom Mittelpunkt auf diese Tangente gefällte Perpendikel? — c) Zwei Kugeln mit den Radien  $R$  und  $r$  berühren sich von außen, wie groß ist der Inhalt und der Mantel des geraden Kegels, welcher beide umhüllt? — d) Ein rechteckiges Stück Tuch zieht sich bei der Benetzung mit Wasser in der Länge um den neunten, in der Breite um den 15. Theil



zusammen; dem Inhalte nach wird das Stück dadurch um 105,8 Quadratellen kleiner, dem Umfang nach um 46,4 Ellen kürzer, wie lang und breit ist das Tuch?

5) In der Physik: a) In einem Newton'schen Spiegelteleskop sei die Brennweite des Spiegels 4'; senkrecht auf der Axe steht ein 2' hoher Gegenstand 400' vom Spiegel entfernt. Wie weit vom Spiegel muß der die Axe unter 45° schneidende Planspiegel angebracht werden, damit das Bild  $\frac{1}{2}'$  seitwärts von der Axe gerückt wird, und wie groß erscheint es, wenn man es durch eine Lupe von  $\frac{1}{2}''$  Brennweite beobachtet (die Sehweite gleich 10'?) — b) Von der Spitze eines Thurmes, dessen Höhe  $h$  ist, wird ein Körper in horizontaler Richtung mit der Geschwindigkeit  $k$  geworfen, nach wie langer Zeit und wo fällt er zur Erde?

Extra-Aufgaben: a) Der brechende Winkel eines Flintglasprismas beträgt 60°, bis zu welcher Grenze darf der Einfallswinkel an der Eintrittsfläche abnehmen, damit an der zweiten Fläche noch ein Austritt möglich sei? (Brechungscoefficient  $n = 1,66$ ). — b) Mit Hilfe des mittels 5 Grm. Braunstein entwickelten Chlorgases wurden 25,6 Grm. Eisenvitriol zerlegt; wieviel Procent Mangansuperoxyd enthielt der Braunstein?

6) In der Chemie: Der Schwefelwasserstoff.

Seitens Cines Hochedeln Rathes wurde im Laufe des Schuljahrs folgenden Schülern Freischule bewilligt: dem Primaner Lorenz, dem Quartaner Jaenisch und den Sextanern Kohn, Mögenburg und Manke.

Die Königl. Commandantur hier selbst stellte auch im Sommer 1864 fünf Freimarken für die Benutzung der Garnison-Schwimmanstalt uns zu und gestattete den übrigen Schülern die Benutzung derselben gegen den Preis von einem Thaler.

#### IV. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

- 1) 18. Mai pr. Nach einem Erlaß des Königl. Unterrichtsministerium sollen die jungen Leute, die auf dem Königl. Gewerbe-Institut dem Studium der Mechanik sich widmen wollen, schon auf der Schule (Gymnasium oder Realschule) darauf aufmerksam gemacht werden, daß eine genügende Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen dazu unerläßliches Erforderniß ist.
- 2) 20. Juni pr. Von derselben hohen Behörde werden weitere Bestimmungen über die Einführung neuer Schulbücher gegeben.
- 3) 4. August pr. Das Königl. Schul-Kollegium übersendet für die Anstalt 3 Exemplare des unter Nr. V genannten Conferenzprotokolles.
- 4) 27. August pr. Der Direktor wird aufgefordert, über die von derselben vorgesetzten Behörde übersendeten Entwürfe für die Dienst-Instructionen der Direktoren, Klassenordinarien und Lehrer an den höheren Lehranstalten Pommerns zu berichten.
- 5) 29. September pr. Die Königl. Regierung hier selbst übersendet einen Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend Abänderungen in dem bestehenden Regulativ für die Organisation des Königl. Gewerbeinstituts.
- 6) 26. October pr. Das Königl. Schulkollegium verordnet die Einsendung einer Liste aller schulpflichtigen Schüler (die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben), die höhere Lehranstalten besuchen.
- 7) 14. December pr. Das Königl. Schulkollegium erfordert Bericht, ob die in anderen Provinzen bestehende Ferienordnung anzunehmen sei, nach der die Sommer- und Michaelisferien zusammengelegt werden und am Ende des Sommersemesters mit einer Dauer von  $5\frac{1}{2}$  Wochen (vom Ende August bis in den Anfang des October hinein) eintreten. Unser Collegium hat sich dagegen erklärt.
- 8) 6. Januar c. Das Königl. Schulkollegium verordnet für die Zukunft die Einsendung von 247 Programmen.
- 9) 10. Februar c. Ein Hochedler Rath verfügt, daß eine aus den Dirigenten der städtischen Schulen (Gymnasium, Realschule und Bürgerschulen) zusammengesetzte Commission unter dem Voritze des Syndicus gemeinschaftliche Einrichtungen für das Turnwesen in Zukunft zu berathen und zu begutachten habe.
- 10) Von Büchern wurden empfohlen: unter dem 7. Juli pr. die kleine Schulgrammatik der lateinischen Sprache von Prof. Dr. Tromm und unter dem 17. October pr. die historisch-statistische Darstellung des höheren Schulwesens in Preußen von Geh. Oberregierungsath Dr. Wiese.

## V. Lehrapparate.

Die Lehrerbibliothek erhielt außer den Fortsetzungen des Grimmschen Wörterbuchs, der Literaturgeschichte von Koberstein und der Cambridge-Ausgabe von Shakespeare die neuen Jahrgänge des Journals für Chemie von Erdmann und des Herrigschen Archivs für das Studium der neuern Sprachen; außerdem wurden angeschafft Les poètes français, Band I. und II., Froud history of England, Theil I. — IV., Müller's etymologisches Wörterbuch der englischen Sprache, 1. Heft.

Der physikalische Apparat vermehrte sich um 6 Kohlen-Zink-Elemente, 1 elektrisches Glockenspiel, 1 elektromagnetische Signalglocke, 1 doppelt brechendes Prisma und 1 Quecksilberregen.

Für den Unterricht in der Naturbeschreibung und die Naturaliensammlung wurden angeschafft außer einem Silberpavian ein Atlas des Pflanzen- und Thierreichs, desgl. der Amphibien, Fische und wirbellosen Thiere und des Pflanzenreichs (letztere zwei mit colorirten Abbildungen).

Der Zeichenapparat erhielt eine Vermehrung durch folgende Werke: Landschaftstudien von Strobant, Kopfstudien von Bucollet, fünf Büsten (Niobe Mutter, Tochter und Sohn, Ariadne und Alexander), diverse Arabesken und Reliefs, 2 antike Consolen, ausgeführte Studien von Julien und autographirte Baumschlag-Vorübungen von Müller.

An Geschenken erhielt die Bibliothek durch das Königl. Schulkollegium von Pommern die Programme sämtlicher preussischen Gymnasien und Realschulen, die Lektionsverzeichnisse der preussischen Universitäten, sowie von demselben 2 Exemplare des Protokolls der zweiten Conferenz Pommerischer Gymnasial- und Realschuldirektoren und eins desgl. der ersten. Außerdem vom Herrn Oberlehrer Dr. Kraemer théâtre de Voltaire, 10 Bände und Oeuvres de Brantôme, 15 Bände; vom Herrn Gymnasiallehrer a. D. Dr. Rieß hier selbst Campe's allgemeine Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens, 15 Bände und vom Herrn Rechtsanwält Boß hier selbst 70 Blätter der Specialkarte von Deutschland von Kaymann.

Dem Naturalienkabinet wurden geschenkt außer 1 Rattenpaar mehrere Vögel und Mineralien von Schülern und Gönnern der Anstalt, deren einer uns die Summe von 15 Thlr. für diese Zwecke überwies.

Der Bezirkfeldwebel Herr Wendt schenkte der Klasse Quarta B. das Bild „Die Krönung Sr. Majestät des Königs Wilhelm“, Herr Möbeldändler Dalin den Rahmen dazu.

Für alle diese Geschenke sage ich Namens der Anstalt den gebührenden Dank.





## VI. Anordnung des Schulactus.

Freitag, den 7. April, Nachmittags 3 Uhr.

Notette von Jos. Haydn „Herr, der du mir das Leben“ ic. für gemischten Chor mit Begleitung des Harmoniums.

Aus **Sexta** deklamiren: Manke „Der alte Ziethen“ von Fontane.  
Siemon „Schwäbische Kunde“ von Uhland.  
Bartels „Der Vater und sein Sohn“ von Gellert.

Aus **Quinta**: Wie „Die Milchfrau“ von Gleim.  
Rüftig „Der Mann und das Vöglein“ von Nikolai.  
Duchateau „Der Zauberlehrling“ von Göthe.

Gesang: Vaterlandsfänger von Stunz.

Aus **Quarta A.**: Giermann „Der Wilde“ von Seume.  
Lorgus „Das Singenthal“ von Uhland.  
Holz II. „Kaiser Rudolf's Ritt zum Grabe“ von Kerner.

Aus **Quarta B.**: Gebhardt „Das Glücklein des Glücks“ von Seidl.  
Dämlow „Die Auswanderer“ von Freiligrath.

Aus **Untertertia**: Abel „Das Regerschiff“ von Schults.  
Schmitz „Klage der Ceres“ von Schiller.

Gesang: Die Wacht am Rhein von Wilhelm.

Aus **Obertertia**: Meindke „Das Siegesfest“ von Schiller.  
Luther „The first voyage“ by Elisa Cook.

Aus **Secunda**: „Wie Welf!“ von Graf v. Strachwitz.  
Mau „Le cinq Mai“ par Béranger.

Aus **Prima**: Einz I. Aus Marino Faliero, Act V. Scene III. „The Doge's speech before his execution.“

Ramelow „Die Windsbraut“ von Kinkel.  
Warner „Ein Blick vom Kreml“ von Bodenstedt.

Gesang: Des Deutschen Vaterland von Cotta.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

### Schlußgesang:

Danklied zu Gott von Jos. Haydn „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt“ für vierstimmigen Chor mit Begleitung des Harmoniums.

Zu dieser Schulfeierlichkeit werden die hohen Behörden, der Hochedle Rath, das Hochverehrliche Scholarchat und Repräsentanten-Collegium, die Angehörigen unserer Schüler und alle Gönner und Freunde der Anstalt hochachtungsvoll eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 25. April. Am 24. April ist die Prüfung neuer Schüler, welche für alle Vormittags 9 Uhr beginnt.

**M i f f h.**

Zu dieser Schulfeierlich  
Scholarchat und Repräsentanten  
der Anstalt hochachtungsvoll einge

Das neue Schuljahr beg  
welche für alle Vormittags 9 U

schiedle Rath, das Hochverehrlche  
er und alle Gönner und Freunde

eril ist die Prüfung neuer Schüler,

**M i f c h.**

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

- A 1
- R 2
- G 3
- B 4
- 5
- 6
- M 8
- 9
- G 10
- K 11
- 12
- 13
- 14
- C 15
- 16
- 17
- M 18
- 19